CVI

† starb 7ten Februar 1823 bei Morgen
[illegible] 1¼ Uhr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=1
DFG

Es fehlen S. 14/15, 33/34, 51/52, 61/62 und 117/118. 12. 7. 1990 Schk

Mo 138 a

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=2

Conrektor em. W. Nagel in Querfurt schenkte dieses Stammbuch, welches dem Bruder seiner seligen Mutter gehörte, dem Provinzial-Museum in Halle im Jahre 1899 im Juli, um seine Erhaltung zu sichern.

C W Finck

R. J
287a

Universitäts- u. Landesbibliothek * Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=5

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=10

Hast du Freunde!
O, so liebe sie, wie dein eigen Leben,
Hast du Feinde!
O, so säume nie, ihnen Proben deines Edelmuths zu geben,
So erhältst du deine Freunde,
So verlierst du deine Feinde.

Zur Erinnerung

Ihres Freundes
C. Lange.
Schauspieler
aus Berlin

Simbolum
Nicht zu klug, und nicht zu dumm,
Dieses ist mein Simbolum

Schönebeck,
d: 4ten July 1820.

G

Den trägen Sinnlichen graut vor der letzten Reise —
— — — mit Freuden stirbt der Weise.
Der Bote der Natur ergreift unsre Hand,
Und führt uns als ein Freund in ein beglücktes Land.

Zur ferneren Rück-
erinnerung Ihres Freundes
A. W. Schmidt.
M. Sch.

Schönebeck d. 4ten July 1826.

Simbol.
Verhältnisse bestimmen
den Menschen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=14

Der Weltenschwärmer, ist ein Kinderspiel,
Dem Glück und Zufall an die Wiege lachte.
Mit festem, muthvollen Schritte sehr,
Muß der Mann dem Schicksal entgegen gehen
Und ungebeugt im Sturme fest stehen.

Schönbeck.
d. 5ten July
1820.

Zum Andenken an von Ihrem Freunde
Nicolai Schramm.
Schauspieler, aus
St. Petersburg.

Symb.
[illegible]
H. W.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=16

11

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=17

12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=19

Ein Häusgen im Garten,
Den Schatten im Norden,
Die Liebste im Arm,
Lacht artig,
Macht lustig,
Vertreibet den Harm.

Coswig
den 16ten August
1811.
Omnia exficit Natura

Hiermit empfiehlt sich, dem Besitzer dieses Stammbuchs zu stets geneigtem Andenken und Freundschaft
Sein ergebenster
Freund und Kollege
Friedrich Gustav Echten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=22

19

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=23

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=24

Wie stets der Frühling wiederkömmt mit jedem
neuen Jahre
So mag auch unsere Freundschaft nie vergehn
Wenn es auch scheint die Freunde trennen sich am Grabe
So sind wir Freund doch! wenn wir uns wiedersehn

Schoenebeck den 17t Octob. 1819. So denkt Dein Freund.

Friedrich Müller
Unteroffizier der reitd. Artillerie.

Linckl. Petersberg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=26

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=27

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=28

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=29

24. 6.

Treu und redlich ohne Falschheit,
so hieltens unsere Alten.
So will ich es mit Dir, denn auch
meine Freundschaft halten.

Schönebeck d 19 Octob.
1818.

Sei ein gut Glas
Wenn daß ist nicht
dünne

Andreas Mundt
aus Diesdorff bei
Magdeburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=30

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=31

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=32

Hier, wo ich frisch bekränzt,
als Knabe froh gesessen,
Als Jüngling mich gewußt zu freun!
Hier will ich heute als Mann,
des Lebens Müh vergessen,
und noch einmal ein Jüngling sein.

Magdeburg den 7ten November
1818.

Bei Durchlesung dieser
Zeilen erinnere dich
an Deinen wahren Freund
A. J. Friedrich Engel
Conducteur u. [illegible]
der 3ten Artillerie [illegible]
Königsberg in der Neumark

Die Erinnerungs=Blätter sind Zeugen
vergangener Tage
Darum werde dies Blatt wenn die Stimme verhallt
Beim Anblick dieser Zeilen
zu erneuern Bündniß an Freundschaft

Coswig den 30t August
1812.

August Jacobi

Wenn einst Dein Haupt, schon greises Haar umkränzt,
Wenn schon ein weißer Kranz, auf Deiner Stirne glänzt,
Dann fühle Freund Dein süßes Glück.
Und denk getrost an Deine Jugend,
An die darin verübte Tugend
Und auch an Deinen Freund zurück.

Coswig, den 17 August 1811.

der sich nennt
Leopold Warneyer.
Cand. d. Rechts

Bey schönen Mädchen schlafen
Aufs Schärfste zu bestreben
Das ist des Dichters Schluß!
Bey Ihnen aber wachen
Und sich Vergnügen machen
Verbieten die Gesetze nicht!

Magdeburg d. 1ten Febr: 1816

Bey Durchlesung dieser wenigen Zeilen erinnere Dich oft Deines wahren Freundes

Aug: Zimermann

Rosen und Myrten blühn dir in Menge
Doch nicht so, daß im Gedränge
das Vergiß mein nicht erstickt

Magdeburg d. 2ten März 1846.

Zur Erinnerung schrieb
dies Ihr Freund
August Meißner.

Das Leben Freund, ist eine Reise,
Die Heimath ist das [illegible] jenseits am Grab.
Und gar nimmt unterwegs, der Weise
Gott selbst zu seinem Wanderstab.

Magdeburg
d. 21ten October 1816.

Zur Erinnerung Deines auf-
richtigen Freundes
J. H. Schmidt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=42

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=43

Harmonie ist die schönste Perle
Im Tempel der Freundschaft.

Zur Erinnerung schrieb
dieß Dein aufrichtiger
Freund.

Coswig d: 25n März
1813.

Friedr: Naumann
Musicus

Im Arme des Freundes sind die Leiden dieses Lebens,
Nur ein düstrer Tag im Mai.

Coswig
d. 20 Febr. 1814.

Symbol.

frisch gewagt, halb gewonnen!

Dieses Wenige zum immer-
währenden Andenken von
Deinem Dich stets lieben-
den Freunde
W. Kellner
1814.
aus Bernburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=46

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=47

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=48

Zu frieden
heit
Sey Dein
Loos

Coswig d. 13t August
1811

Gottl. Klittag
Musicor. [illegible]

Entfernung kann die Freunde trennen,
Doch wahre Freundschaft trennt sie nie.

Coswig d. 18. März
1813.

Beim Anblick dieses
erinnern Sie sich an
Ihren
Aug. Kessler
angehender Kaufmann.
d. [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=52

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=53

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=54

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=55

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=56

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=57

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=58

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=59

Wandeln Sie guter Freund! auf rosigen Wegen
hin in die Tage der Zukunft;
Genießen Sie die Freuden des Lebens,
Womit der erhabene Schöpfer auch Sie
zu beglücken verliehen.

Zerbst d. 1ten Octbr.
1815.

Erinnern Sie sich auch bey
Ansicht dieser Zeilen Ihres
aufrichtigen Freundes
Carl Aug. Henning aus Coswig.

Freunde

Vollendung wohnt am Grabe!

Leipzig
d. 24t. Februar
1817.

Zum freundschaftlichen
Andenken an

Fried. Hesse

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=61

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=62

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=63

Erhaltet mir die Freundschaft schön
Und bleibt, wie Ihr gewesen seyd
Ihr könnt versichert seyn u. hoffen
Daß meine Seele redlich ist
Und daß mir stets Euer Glück u. Heil
So lieb als wie mein eigen Herz

Magdeburg d. 15ten Juny
1816

Zum Andenken
Eures Freundes
Joh Chr Tiemann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=65

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=66

Ich muß in die Ferne in die Fremde hin
Und soll es auch Dich nimmermehr sehen nie

Schönebeck
den 10ten May 1817.

J. F. K.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=68

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=69

70.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=70

Schöne Mädchens sind geschaffen,
Für Männer, nicht für Pfaffen;
Darum wählet ich keinen Orden,
Sonst wäre ich ein Pfaff geworden.

Coswig den 19 ten August: Anno 1811.

Zum Andenken
seines Freundes
W: Hoffmann.
Medicus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=72

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=73

Wenn böse Buben locken — spricht
die Bibel, folge ihnen nicht,
Doch steht von Mädchens nicht dabei —
Hier stellt sie Ihnen das Folgen frei.

Simbol

Jesum im Herzen,
Ein Mädchen im Arm,
Das Erste macht selig,
das Andre hält warm.

Sehen Sie manchmal
diese Zeilen, so erinnern
Sie sich selbst an Ihren wahren
und lustigen Freund.
Wilhelm Krüger aus
Schönebeck.

Freundschaft, höchstes Gut der Erden,
Das der Himmel uns geschenkt,
Du läßt den nur glücklich werden,
Der im Herzen redlich denkt;
O, gewähre Du uns beiden,
Lange noch die süßen Freuden;
Fest erhalte deine Hand,
Unzertrennlich unser Freundschaftsband.

Bey Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich Ihres wahren
Freundes Carl Beyer
Unteroffizier d. Artillerie

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=76

Wanderer, blick auf der Reise durchs Leben bedächtig
oft rückwärts
Daß die Erfahrung dir sei künftig ein schützender
Stab.

Löbnitz
den 25ten July
1815.

Denk zur Erinnerung
an Deinen aufrichtigen
Freund Busse.

Memorabil.
Saltum mortale im
Luftspringen von der Sachsentreppe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=78

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=79

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=80

Schön ist der Abend, wenn wir den Tag
in guten Handlungen vollbracht.
Ruhig ist das Alter, wenn unser Gewissen
keine jugendliche Sünden beunruhigen.

Cobbelsdorf
d. 26ten Juny
1812.

Bei durchlesen erinnern
Sie sich an Ihren aufrichtigen
Freund.
Jacoby.
von Nienburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=82

Jungfrauen Lieb und Rosen
Blätter des schönen Glück Aprillen
Wetter Flachs Würfelspiel und Karten
Spiel die ändern sich sehr oft und viel

Coswig d: 13ten März
1815.

Erinnern Sie sich manchmal bei
Lesung dieser Zeilen an
Ihren wahren und Sie liebenden
Freund G. Plitt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=84

Bleib du Mir, so wie ich Dir,
im guten Angedenken

Stahl

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=85

Ele.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=86

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=87

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=88

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=89

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=90

Als Freund!

Wünsch ich Dir alles das, was Dir Vergnügt,
Du noch nicht hast,
und Dir, einst doch Glücklich macht.
Gesundheit.
Geld und Herzensruh dieß Wünsch ich Dir
als Freund dazu!

Coswig d. 12ten Januar MDCCCXII. Louis Naumann

Schicksale

gehen dir

Freundschaft ist dir ergeben
Wandel des Lebens kann
nicht deine Liebe aber vergeben

Mein Herz

Carolina Naumann
geborne Seifert

IXIII

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=93

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=94

palläste stürzen ein,
Und auf den Mauern wächst trauriges Moos;
Aber unzerstörbar ist die Freundschaft,
Die auf Tugend sich gründet.

Zerbst am 9ten October 1815.

Symbolum:
~~Frei und aufs Schöne.~~

Erhalten Sie das Andenken
an Ihren wahren Freund
Friedrich Fechberg
aus
Seehausen in d. Altmark

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=96

Wenn Dich die Hand des Schicksals drückt,
Wirst leichter Du den Druck verschmerzen,
Wenn Edelmuth in Deinem Herzen
Den Neid, [illegible] noch erstickt;
Sieh nicht auf die, die glücklicher Dir scheinen,
Nur allzuoft ist leerer Schein ihr Glück,
Auf die nur, die im herben Mißgeschick,
Als Dich betraf, des Kummers Thränen weinen;
Erkennst Du dann die väterliche Huld
Des Herrn der Welt in Deinen Prüfungstagen,
Wirst Du voll Kleinmuth nie verzagen;
Ein frommer Engel tröstet Dich: Geduld!

Schoenebeck den 21ten July 1820.

Ihr Sie schätzender Freund M. Schaefer
Wegemeister

Welche Unannehmlichkeiten, die nun einmal die Natur der Umstände über jeden Menschen bringen muß, wären nicht durch Vorsicht zu vermindern, durch Vernunft zu ertragen, durch Geduld zu entkräften, durch Gewöhnung zu versüßen? Auch dem Grame hält ein weises Herz seinen undurchdringlichen Schild entgegen, nämlich die hoffende Geduld. — Da ist Erwartung Weisheit, und Vertrauen auf die Zukunft Stärke.

Leinburg
den 22 November
1818

gedenke Deiner
dich liebenden Schwester
Wilhelmine Fink

Bald bist du fern von meinem Herzen,
Ach Freund, mir fällt die Trennung schwer!
O denke mein, bei Freud und Schmerzen,
Getrennt von mir durch Berg und Meer.
Mein Herz ist ewig, ewig dein!
Gedenke, Theurer, öfters mein!

Zum freundschaftlichen Andenken an
Deinen aufrichtigen Freund
F. Mayländer
Schüler

Coswig
den 3. März 1815.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=100

Fühl gleich Ein Herz!
Zu theilen auf der Freundung Scherz!
Schwinden sehr schnell der Leiß,
Doch süß und schön. —

Halle
8ten März
1815.

Zum freundschaftlichen Andenken von Deinem aufrichtigen Freund

J. W. Braune.
Oeconom

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=104

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=105

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=106

Musik, Gedicht und Mahlerey,
Dann auch die schönen Kinder;
Wer die nicht liebt, der ist von Blei
Gott hilf dem armen Sünder.

Burow
am 11ten Maerz
1815.

Dieß schreibt zur Erinnerung
dein aufrichtiger Freund.
W. Gebhardt.
Verwalter

ging im May 1815 unter
einem Ost-Preuß: Jäger Battallion

Aufblühen, staubwerden,
Siehe da das große Gesetz der Natur.
Schau an des Mädchens Schönheit,
Des Jünglings Stärke.
Der Rosen Pracht.
Was ist ihr Loos?
Aufblühen, staubwerden.

Magdeburg den 8ten Novb:
1818.

Zur Erinnerung an Deinen aufrichtigen Freund.
August von Koch.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=110

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=111

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=112

Verliere im Unglück niemals die Hoffnung
Freund! und wenn das Glück Dir lacht,
so mäßige Dich.

Zur Erinnerung von Ihrem
aufrichtigen Freunde
Wilhelm Herzberger.

Coswig den 9ten März
1813.

Sinnbild:
Es lebe die Freiheit.

Ist genossen, nun unverdrossen gestrebt
nach in höheren Regionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=114

Sey mein Freund in deinen Würden
In Noth, im Todt u. schweren Bürden

Schönebeck
den 14 November 1819.

Zur Erinnerung an
deinen aufrichtigen
Benjamin Ludwig

Füllt einst Erinnerung Dir, mit traurigen Bildern die Seele,
Und es sehnte Dein Geist umsonst sich nach Ruh;
Könnt ich als Geist dann den ersten zwey Sylben gebieten
Dir ins Herz zu tröpfeln lethische Kraft.
Doch mit der dritten vereint erfülle nie den schrecklichen Ausspruch;
Unwerth Deines Andenkens müßt ich dann seyn.
Und findest auch blumiger Flur Du das liebliche Ganze
O! dann riefe mein Geist alle vier Sylben Dir zu.

Zahna d. 15 August
1819.

Bey Lösung dieses Räthsels, Lieber Bruder, erinnere Dich recht oft an
Deine
Dich ewig liebende Schwester
Auguste Antonie Nagel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=118

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=119

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=120

After Pleasure followis Pain.

By reading toses lignes remembre

Your Friend

Wilhelm Schaerr

Schöneberg le: 15t Octbr: 1819.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=122

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=123

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=124

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=125

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=126

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=127

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=128

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=129

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=130

Freundschaft ist ein Wanderstock auf Reisen
Liebe – ein Stäbchen zum Spazieren gehen

Zerbst
d. 29. Septbr
1818

Zum freundschaftlichen Andenken
von
Deinen dich liebenden Freund
G. Düsing
aus dem Herzogthum An.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=131

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=132

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=133

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=134

Freundschaft und Tugend sind ewig verkettet,
Heben die Seelen zum Himmel hinan,
Unter Entzücken, auf Rosen gebettet
Wandelt der Weise die dornigten Bahn
Freundschaft ist Felsen, von Keinem erschüttert,
Ist in dem Dunkel des Grabes ein Licht,
Welten versinken, nur Freundschaft erzittert,
Vor dem Schleier der Ewigkeit nicht.

Magdeburg den
19ten Juny 1816.

Bey Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich Ihres
aufrichtigen Freundes
Louis Horn

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=137

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=138

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=139

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=140

Register

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=141

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=142

A.	B.
	Sarony Blumenthal p. 33
	(emissus est in E)
	Carl Busse. p. 77.
	Fried. Busse. p. 59

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=143

C

D

E.

Echten pag. 14.
Engel pag: 27

F.

Forberg. pag: 95

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=145

148

G	H
Gebhardt. pr. 107.	Hoffmann. p. 71.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=146

N.   O.   149

Louis Naumann: p: 93.

Karoline Naumann
94.

P. | Q.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=148

R.

S.

Nicolai Schramm - p: 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=149

T.

U.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=150

1 | 11

153

Warneyer p: 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=151

X

Y

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=152

Z.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=153

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=154

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=155

158

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=156

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=157

160

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=158

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=159

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=160

Ms 138a

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=161

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=162

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-57227/fragment/page=163